



Hydrogeologischer Teilraum

Kristallin des Odenwalds

In Bayern nur als kleinräumige Fortsetzung des vorwiegend in Hessen vorkommenden Teilraums vorkommend. Wird überwiegend durch Buntsandstein überdeckt und ist tektonisch nach S gegen den Teilraum Spessart, Rhönvorland und Buntsandstein des Odenwalds.

1 Definition

Der hydrogeologische Teilraum „Kristallin des Odenwalds“ stellt in Bayern die kleinräumige Fortsetzung dieses vorwiegend in Hessen vorkommenden Teilraums dar. Das Kristallin wird hier überwiegend durch Buntsandstein und Rotliegend überdeckt. Der Teilraum wird nach S vom Buntsandstein des Odenwalds, nach E von der Hanauer-Seligenstädter Senke abgegrenzt.

2 Kennzeichen

Hier werden im wesentlichen Festgesteins-Grundwasserleiter (Kluft-Grundwasserleiter) mit überwiegend geringer bis äußerst geringer Durchlässigkeit sowie silikatischem Gesteinschemismus angetroffen.

3 Charakter

Das Kristallin des Odenwalds weist hydrogeologisch dem Teilraum „Kristalliner Vorspessart und Rotliegend der östlichen Wetterau“ entsprechende Eigenschaften auf.

4 Anzeige der Beschreibung der hydrogeologischen Einheiten des Teilraums

Hydrologische Einheiten im Teilraum: Kristallin des Odenwalds		
Bezeichnung:	Unterer Buntsandstein (M 23)	
System/Epoche:	Buntsandstein Unterer Buntsandstein	
Petrografie:	Sandstein, Ton- und Schluffstein-Lagen	
Gesteinsart: S	Hohlraumart: K	Geoch. Gesteinstyp: s
Verfestigung: F	Kf-Klasse: 5	Charakter: GWL
Bezeichnung:	Bröckelschiefer (M 24)	
System/Epoche:	Perm Zechstein	
Petrografie:	Tonstein, Schluffstein, Sandstein, z.T. geröllführend, Eisensandstein	
Gesteinsart: S	Hohlraumart: K	Geoch. Gesteinstyp: s
Verfestigung: F	Kf-Klasse: 7	Charakter: GWG
Bezeichnung:	Granite des Kristallinen Vorspessarts und Odenwaldes (P KVS-Gr)	
System/Epoche:	Proterozoikum+Devon-Karbon	
Petrografie:	Granit	
Gesteinsart: Ma	Hohlraumart: K	Geoch. Gesteinstyp: s
Verfestigung: F	Kf-Klasse: 10	Charakter: GWG/GWL

5 Erläuterung zu den Kürzeln

5.1 Gesteinsart

	Kürzel
Sediment	S
Metamorphit	Me
Magmatit	Ma

5.2 Verfestigung

	Kürzel
Lockergestein	L
Festgestein	F

5.3 Art des Hohlräume

	Kürzel
Poren	P
Kluft/Poren	K/P
Kluft	K
Kluft/Karst	K/KA
Karst	KA

5.4 Geochemischer Gesteinstyp **Kürzel**

silikatisch	s
silikatisch mit organischen Anteilen	s/o
silikatisch/karbonatisch	m
karbonatisch	k
organisch	o
sulfatisch	g
sulfatisch/halitisch	g/h
halitisch	h
durch Auffüllung anthropogen verändert	a

5.5 Durchlässigkeit Kf-Wert, [m/s] **Kürzel**

sehr hoch $>1E-2$	1
hoch $>1E-3 - 1E-2$	2
mittel $>1E-4 - 1E-3$	3
mäßig $>1E-5 - 1E-4$	4
gering $>1E-7 - 1E-5$	5
sehr gering $>1E-9 - 1E-7$	6
äußerst gering $<1E-9$	7
sehr hoch bis hoch $>1E-3$	8
mittel bis mäßig $>1E-5 - 1E-3$	9
gering bis äußerst gering $<1E-5$	10
stark variabel	11
mäßig bis gering $>1E-6 - 1E-4$	12

5.6 Charakter **Kürzel**

Grundwasserleiter	GWL
Grundwasserleiter/-geringleiter	GWL/GWG
Grundwassergeringleiter	GWG

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: (0821) 90 71 – 0
Telefax: (0821) 90 71 – 55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bearbeitung:

Ref. 104